

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger)

Telegraph-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekte
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 64.

Sonnabend, 19. März 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasernenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Das Kriegsministerium beabsichtigt, auch in diesem Jahre Pferde sächsischer Züchtung als Remonten ankaufen zu lassen.

Remontemärkte finden statt:

in Sommerfeld auf dem Schützenhausplatz
am 21. April ds. J. Vorm. 8^{1/2} Uhr.

Ankaufsbedingungen.

- Die Verkäufer haben durch eine Bescheinigung der Polizeibehörde ihres Wohnortes nachzuweisen:
 - daß die von ihnen vorgeführten Pferde in Sachsen geboren sind. — Des- resp. Füllenscheine sind, soweit vorhanden, mitzubringen;
 - daß der Vorsteller seit mindestens 2 Jahren Besitzer des betreffenden Pferdes ist.
- Die Pferde sollen 3—4 Jahre alt sein. Das Mindestmaß der anzukaufenden Pferde muß — mit Stockmaß gemessen — 1 Meter 46 Centimeter betragen; das Höchstmaß soll 1,57 nicht übersteigen.
- Schimmel, sowie Hengste und tragende Stuten werden nicht angekauft.
- Die Verkäufer sind verpflichtet, für alle Gewährfehler nach Maßgabe der §§ 899—929 des Bürgerl. Gesetzbuches für das Königreich Sachsen (Gesetz- und Verordnungsblatt v. J. 1863 Seite 109 fide), sowie gegen die Untaugend des Kopps oder Alkns auf die Dauer von 14 Tagen Garantie zu leisten.
- Die als geeignet befundenen Pferde werden dem Verkäufer sofort abgenommen und zur Stelle bezahlt.

6. Zu jedem Pferde sind Seiten des Verkäufers ohne Vergütung mit zu liefern:

- 1 neue rindsleberne haltbare Trense,
- 1 neue Gurt- oder Strickhalfter und
- 2 hanfene Stränge.

Dresden, den 15. März 1898.

Kriegsministerium.

Waistochsen-Verkauf

gegen das Meistgebot

Sonnabend, den 26. März, vormittags 10 Uhr

im Schäferhof des Rittergut Adelsdorf bei Großenhain.

Königl. Remonte-Depot-Administration Ralkreuth.

Fuhren-Bergebung.

Die Fuhren der hiesigen städtischen Gasanstalt sollen für das Jahr 1898/99 an den Mindestfordernden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl der Bewerber, vergeben werden. Planquets sind bei Herrn Gasanstalts-Direktor Stork zu entnehmen und sind dieselben ausgefüllt, verschlossen, mit der Bezeichnung „Fuhren-Bergebung“ betr., bis 25. März a. c. in der Geschäftsstelle der Gasanstalt einzureichen.

Riesa, den 18. März 1898.

Der Gasanstalts-Ausschuß.

Emil Gutschik, Vorsitzender.

Stork.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 18. März 1898.

Die gestern Abend im Hotel Münch stattgefundene Generalversammlung der Riesaer Dänger-Abfuhr-Aktien-Gesellschaft genehmigte, gemäß dem Vorschlage des Aufsichtsrathes, die Vertheilung einer Dividende von 1 1/2 % an die Aktionäre und wählte das turnusgemäß ausscheidende Aufsichtsrathmitglied als solches durch Jaraß einstimmig wieder. Aus dem zum Vortrag gelangten Geschäftsbericht war ersichtlich, daß das abgelaufene Geschäftsjahr das ungünstigste für die Gesellschaft seit deren Bestehen war, was insbesondere durch die Witterungsverhältnisse seine Begründung fand. Die bisher vertheilte Dividende betrug für das Jahr 1892 4%, 1893: 6%, 1894: 2%, 1895: 4%, 1896: 3%.

In der Sitzung des Kirchenvorstandes vom 17. ds. Mts. ist u. A. beschlossen worden: Nachdem der Vorsitzende die Sitzung eröffnet mit einer Mitteilung vom Tode des früheren Riesaer Pfarrers Böttcher, dessen Andenken man durch Erheben von den Sigen ehrt, wird dem Großenhainer Ephtoralmissionsverein auf sein Ansuchen hin die Trinitatiskirche zur Abhaltung seines Jahresfestes für den 26. Juni zur Verfügung gestellt. — Inbetreff der Errichtung von Thoren am neuen Theil des Friedhofs soll dem Bauauschuß freie Hand gelassen werden. — Der Friedhofsarbeiter Ditto wird angewiesen, gegen eine Entschädigung von 5 M. pro Jahr sich die Entfernung der Maulwürfe auf dem Friedhof angelegen sein zu lassen, und der Todtenbettmeister Fiedler mit der Beseitigung der wilden Kaninchen auf dem Gottesacker beauftragt. — Dem Bauauschuß wird anheimgegeben, die Anfuhr von Boden behufs Einplanirung der Vertiefungen an der Ostseite der Trinitatiskirche anzuordnen. — Die Anfertigung der Kirchenbuchduplikate soll nicht mehr, wie bisher, dem Kirchenbuchführer, sondern, um den gesetzlichen Vorschriften zu genügen, einer anderen geeigneten, vom Pfarrer zu bestimmenden Person übertragen werden. — Das an der Freitreppe am Hauptportal der neuen Kirche zu errichtende Geländer soll nach Form E aus den vorgelegten Skizzen angefertigt werden. — Endlich wird die vorgelegte Anordnung einstimmig genehmigt.

Gestern hielt der Gau 21 Sachsen des Deutschen Radfahrer-Bundes im Saale des Livoli in Dresden ein Gala-Baalfest ab, bei welchem Concurrenzen im Reigen, Gruppen- und Kunstfahren zum Auszug kamen. An diesen Aufführungen theilnahm auch unser Riesaer Radfahrer-Berein „Blitz“ mit recht gutem Erfolge und zwar wurde ihm der dritte Preis mit 11,14 Punkten zuerkannt. Den ersten Preis erhielt der Halle'sche Bicycle-Club mit 13,58 Punkten, den zweiten der A.-B. „Turner“, Dresden mit 11,50 Punkten, den vierten der A.-B. „Wanderlust“, Dresden, den fünften der A.-B. Wettin, Dresden.

Die Ausrüstung unserer Artillerie mit Schnellfeuergeschützen schreitet, wie es scheint, schnell vorwärts, auch unser Regiment dürfte nun mit solchen versehen sein. Die bisherigen Geschütze wurden gestern mittelfst zweier Sonderzüge,

deren jeder über 40 Wagen zählte, nach dem Artilleriedepot in Dresden abgeführt. Die Sonderzüge verließen mit dem nöthigen Begleitcommando den hiesigen Bahnhof in den Nachmittagsstunden.

Nach Rudolf Fald sind vom 18. März ab Regenwetter bei anfangs höherer, später tieferer Temperatur zu erwarten. Der 22. ist ein kritischer Termin erster Ordnung, der ausgedehnte und nicht unerhebliche Niederschläge, auch in Schneeform, mit sich bringen dürfte, wahrscheinlich bereits vom 20. ab. Auch um den 29. ist schlechtes Wetter zu erwarten.

Das Kriegsministerium beabsichtigt, auch in diesem Jahre Pferde sächsischer Züchtung als Remonten ankaufen zu lassen. Remontemärkte finden statt: in Freiberg auf dem Marktplatz am 14. April ds. J. Vorm. 10 Uhr, in Frankenberg auf dem Schützenplatz am 15. April ds. J. Vorm. 9³⁰ Uhr, in Chemnitz auf dem Neupfänder Markt am 15. April ds. J. Mittags 12³⁰ Uhr, in Zwickau auf dem Schützenplatz am 16. April ds. J. Vorm. 9 Uhr, in Rochlitz auf dem Schützenhausgarten am 18. April ds. J. Vorm. 10³⁰ Uhr, in Liebertwolkwitz auf dem Marktplatz am 19. April ds. J. Vorm. 9 Uhr, in Dahlen auf dem Marktplatz am 20. April ds. J. Vorm. 9 Uhr, in Sommerfeld auf dem Schützenhausplatz am 21. April ds. J. Vorm. 8³⁰ Uhr, in Großenhain auf dem Radeburgerplatz am 25. April ds. J. Vorm. 10 Uhr, in Ramenz auf dem Holzhof am 26. April ds. J. Vorm. 11³⁰ Uhr, in Bautzen auf dem Schützenplatz am 27. April ds. J. Vorm. 11 Uhr, in Köbau auf dem Neumarkt am 28. April ds. J. Vorm. 8³⁰ Uhr, in Großhennersdorf auf dem Marktplatz am 29. April ds. J. Vorm. 8³⁰ Uhr, in Pirna auf der großen Reitbahn an der Reitbahnstraße am 30. April ds. J. Vorm. 9 Uhr. (Vergleiche Bekanntmachung im amtl. Theil.)

Zur Erleichterung des Oster-Personenverkehrs gelten im Bereiche der sächsischen Staatsbahnverwaltung die am 29. März d. J. und an den folgenden Tagen gelösten gewöhnlichen Rückfahrkarten von tarifmäßig kürzerer Dauer bis einschließl. 22. April d. J. und zwar sowohl die Rückfahrkarten im sächsischen Binnenverkehr, als auch diejenigen im Verkehr mit Stationen außersächsischer Bahnen. Betreffs der letzteren Rückfahrkarten greift auf den preussischen Staatsbahnen und auf den österreichischen Bahnen die gleiche Bergünstigung Platz. Auf den bayerischen, württembergischen, badischen, pfälzischen und elsaß-lothringischen Bahnen tritt die Beschränkung ein, daß die Rückreise bereits am zehnten Tage bis 12 Uhr Nachts zu beenden ist. Das Nähere ist aus den auf den Stationen angeschlagenen Bekanntmachungen zu ersehen.

Der Frau L. im zartesten Alter gestorben. Die Staatsanwaltschaft wird daher voraussichtlich auch noch die Ausgrabung und Section der vier anderen früher verstorbenen Kinder anordnen.

Bautzen. „Warttha brennt!“ Das war der Schreckensruf, durch den die im tiefen Schlummer liegenden Bewohner des Dörfchens Warttha bei Guttau, nahe der preussischen

Grenze gelegen, Montag früh gegen 3 Uhr geweckt wurden. Es brannte zuerst die unbewohnte, vormalig Mübersche Gartenmauerung, dann von der anderen Seite des Dorfes Hantschles Gut. Im Ganzen sind neun Gebäude niedergebrannt, drei Wohn- und sechs Scheunengebäude. Es muß unbedingt bös-

Ein liter. Pier für 3 Pfennige kann man heutzutage leider nicht mehr trinken, aber im Jahre 1810 war das Bier so billig, wie uns Prof. A. L. Himmann in seinem, bei G. Freitag u. Berndt in Wien VII/1 (siehe erschienenen „Geogr. Statist. Darstellungen über die Bier- und Wein-Produktion im Deutschen Reich und in Oesterreich-Ungarn“ zeigt. Wir finden auf dieser Karte jeden Ort mit Angabe des jährlich erzeugten Quantum, die Ein- und Ausfuhr von Wein und Bier, die jährliche Produktion von Bier und Wein aller Staaten der Erde, die Größe der Biersteuer im Ganzen und per Hectoliter in verschiedenen Ländern, die durchschnittliche, jährliche Bier-Erzeugung in verschiedenen Städten des Deutschen Reichs und Oesterreich-Ungarns, unterschieden nach den einzelnen Brauereien, den durchschnittlichen, jährlichen Bierkonsum per Kopf in verschiedenen Städten Europas, den durchschnittlichen, jährlichen Verbrauch von Bier, Wein und Alkohol per Person in einzelnen europäischen Ländern und in Nord-Amerika u. Die Karte ist für Mt. 3.— in jeder Buchhandlung, eventuell auch vom Verlage G. Freitag u. Berndt in Wien VII/1 bereit gegen Einsendung des Betrages erhältlich.

Stauchig. Im benachbarten Staucha wird demnächst eine Postagentur errichtet werden.

Weissen. Einer schon reich mit Kindern gesegneten Arbeiterfamilie in Hirschergasse wurden am Mittwoch Drillinge bescheert. Die drei neugeborenen Mädchen sind kräftig und wohlgebildet und befinden sich ganz munter. Die Verhältnisse der Eltern sind jedoch auf derartigen plötzlichen großen Familienzuwachs nicht eingerichtet.

Dresden, 19. März. Anlässlich des Geburtstages der Prinzessin Mathilde findet heute Nachmittag bei dem Prinzen Georg eine Familienfeier statt, an welcher der Königl. theilnehmen wird. Heute früh concertirte von 8 bis 1/2 Uhr die Kapelle des Jägerbataillons.

Dippoldiswalde. Auf den Hainichen Steinlohlen-Bergwerken ist ein Streik ausgebrochen, infolge dessen wahrscheinlich die sämtlichen Werke zu Wilmsdorf, Rippien und Hainichen in Stockung gerathen dürften. Nur die pensionberechtigten Bergleute theilnehmen sich nicht an dem Streik. Seitens des Directors ist daraufhin den Ausständigen mitgetheilt worden, daß Jeder entlassen ist, sofern er nicht bis zum 18. März zur Arbeit zurückgekehrt sei. Aus welcher Stunde die Arbeitseinstellung erfolgte, darüber ist noch nichts bekannt.

Bittau, 18. März. Hier ist die Milchfrau L. unter dem Verdachte der Kindesmordung verhaftet worden. Dierz wird der „Blitz“ jetzt noch mitgetheilt, daß im März und den Dörfern der Leiche ihres kürzlich verstorbenen 4 Monate alten Kindes bei der Section thatsächlich Pflanzkörner gefunden worden ist. Wie verlautet, sind bereits 5 Kinder